

## Geschichte der Schule:

Ein kurzer Abriss über die St. Märgener Schulgeschichte. In den Büchern des ehemaligen Rektors Ernst Hug findet man weitere Informationen, oft garniert mit heiterem Plaudern aus der St. Märgener Schule

### 1) 1773:

In Freiburg wurde mit der Lehrerausbildung begonnen.

Zuvor gab es im Schwarzwald keine öffentlichen Schullehrer, sondern „einzelne Männer, welche mehr zu verstehen glaubten als andere Bürger, wanderten von Ort zu Ort und Hof zu Hof und unterrichteten die Kinder im Lesen, Schreiben und Rechnen, soweit sie selbst dazu die Kenntnisse hatten.“

Dafür erhielten sie ein Schulgeld, wobei es den Eltern überlassen war, die Kinder zu schicken oder nicht.

### 2) 1817:

Die erste Schule in St. Märgen soll im Holzschlag beim Schlenkerhof gestanden haben. 1817 wird „das ehemalige Schulhaus im Holzschlag“ erwähnt.

Anfangs 1800 taucht dann die Schule im Dorf in Akten auf. Sie befand sich am äußeren Klosterhof. Das Ortsgefängnis war ebenfalls in diesem Gebäude.

### 3) 1838:

1838 wurde dann das Schul- und Rathaus beim „Rössle“ gebaut.

#### 4) 1963:

Seit 1963 steht die neue, heutige Schule mit angebauter Turnhalle am Südhang des Dorfes. Diese wurde 1995 um einen Klassenraum, Aula und Computerraum erweitert.

#### 5) Chronik aus den Ortsteilen:

Im Ortsteil Schweighöfe gab es von 1817 bis 1974 eine Schule. Das 1912 beim Schweizerhof erbaute Schulhaus hatte zwei Schulsäle und zwei Lehrerwohnungen.

In Glashütte-Dorf bestand von etwa 1800 bis 1969 eine Schule.

1840 hatte St. Märgen-Dorf 131 Kinder, Schweighöfe 85 Kinder.

1974 hatte die Grund- und Hauptschule St. Märgen 334 Kinder. 2010 sind es 130 Kinder.

#### 6) Quellennachweis:

Ernst Hug: „Das Schwarzwälder Dorfschulmeisterlein“

Ernst Hug: „Schwarzwälder Schulgeschichtle“

Selbstverlag

Statistik der GHS St. Märgen